

***Saphanus piceus* (LAICHARTING, 1784) – ein Nachweis des Schwarzen Bergbockes in Sachsen-Anhalt (Coleoptera, Cerambycidae)**

von Manfred JUNG

Bei der Auswertung von Barberfallenmaterial aus faunistischen Untersuchungen des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt im Elbetal bei Steckby, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, aus den Jahren 2007 und 2008 wurde in einer Probe vom 16.06.2008 aus einem Hartholzauenwald südwestlich von Steckby ein Exemplar von *Saphanus piceus* gefunden.

Saphanus piceus ist eine montan verbreitete Art. Sie kommt in den Gebirgen Mittel- und Südosteuropas vor. In Deutschland wurde sie bisher in den Alpen, im Bayerischen Wald, im Erzgebirge und im Thüringer Wald, hier nur vor 1900, gefunden. Die Käfer entwickeln sich in feuchten bzw. schattigen Habitaten in bodennahem, anbrüchigem Holz. Die Imagines sind nachtaktiv und dadurch nur schwer aufzufinden.

In Sachsen-Anhalt erfolgte der Erstnachweis am 14.7.1906 bei Tochheim durch HAHN (BORCHERT 1951, HORION 1974). Desweiteren enthält die coll. STIELER zwei Tiere aus der Umgebung Dessau-Coswig (HORION 1974). HORION schreibt zu diesen Funden „wahrsch. nur elbabwärts geschwemmte St. und keine dauernde Ansiedlung dieser montanen Art.“ Aufgrund des neuerlichen Fundes genau in dem Elbeabschnitt, in dem auch schon die vorgenannten Altfunde erfolgten, entstehen berechnigte Zweifel an HORIONS´s These. Wenn es sich tatsächlich nur um durch die Elbe angeschwemmte Tiere handeln sollte, müssten theoretisch Nachweise nicht nur in diesem eng begrenzten Flussabschnitt erfolgt sein, sondern auch weiter flussauf- bzw. -abwärts.

Vielleicht handelt es sich im Raum Steckby wirklich um ein autochthones Vorkommen außerhalb der angestammten Lebensräume dieser montanen Art. Entstanden sein könnte diese Population durchaus durch in früherer Zeit angeschwemmte Tiere. Dabei gäbe es durchaus Parallelen, denn beispielsweise galt die Borkenkäferart *Cryphalus intermedius* FERRARI, 1867 (Coleoptera, Scolytidae) bisher als alpine Art, wurde aber zwischenzeitlich in Sachsen (SIEBER, 1999), in Sachsen-Anhalt am Huy bei Halberstadt (JUNG 2007) und im Ziegelrodaer Forst (JUNG, LINK & GLINKA 2016) sowie im Niederelbegebiet durch ZIEGLER gefunden.

Literatur:

- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. – Magdeburger Forschungen. Bd. II. – Mitteldeutsche Druckerei und Verlagsanstalt, Halle.
- HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 12: Cerambycidae. – Verlagsdruckerei Ph. C. W. Schmidt, Neustadt a. d. Aisch, Überlingen/Bodensee.
- JUNG, M. (2007): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt II. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), 51: 33-43.
- JUNG, M., LINK, J. & GLINKA, TH. (2016): Zur Käferfauna (Coleoptera) des Ziegelrodaer Forstes. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck), 24: 9-34.
- SIEBER, M. (1999): *Cryphalus intermedius* FERRARI (Col., Scolytidae) eine neue Borkenkäferart für Deutschland. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), 43: 240.

Anschrift des Verfassers:

Manfred Jung
Hauptstraße 26a
38822 Athenstedt
manfred.jung.col@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [25_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Jung Manfred

Artikel/Article: [Saphanus piceus \(Laicharting, 1784\) - ein Nachweis des Schwarzen Bergbockes in Sachsen-Anhalt \(Coleoptera, Cerambycidae\) 78](#)